

*Geschichten*

*aus der*

*www.storyzone.org*



Schon von Kindesbeinen an war die junge Göre Nadja sehr neugierig und hinterfragte alles ganz genau, was nicht selten nervig für die befragten Erwachsenen war. Schon im Kindergarten war sie sehr oft die Wortführende, was sich mit zunehmendem Alter fortsetzte. Diese Mädels hatte ein kluges Köpfchen und wurde auch, was niemanden verwunderte, Klassensprecherin. Oft spielte sie die Schulkameraden gegeneinander aus, wenn sie einen Vorteil davon hatte.

Nadja musste alles probieren, auch wenn es nur ein bisschen war, das sie mit oft unbemerkt mit den Fingerspitzen naschte. So langsam kam sie in die Pubertät, sie wurde schnell sehr fraulich, was u. a. ihr großer Busen bewies!

Natürlich fing sie in ihrem Zimmer an sich die junge Fotze zum Orgasmus zu reiben, Nadja tauchte auch einen Finger in ihr noch jungfräuliches Fickloch, um den eigenen Mösensaft zu kosten. Mit 16 fand sie durch puren Zufall mehrere Porno-Magazine im Schlafzimmer ihrer Eltern. Die Fotos sowie geilen Storys in den Heften machten sie zusätzlich neugierig. Natürlich wusste sie längst, was die Worte, ficken, blasen, lecken beim Sex bedeuteten, aber in Großaufnahmen und so real wie in den Magazinen hatte sie es noch nie gesehen. Das weckte ihre Neugier gewaltig. Mit einer geschiedenen Nachbarin kam sie ins Gespräch. Geschickt brachte die junge Fotze das Thema in Richtung Sex. Zuerst ganz langsam und vorsichtig, doch als Nadja merkte, dass ihre Nachbarin namens Lisa ihre immer deutlicher intimer werdenden Fragen ohne zu zögern beantwortete, ging sie aufs Ganze. Sie schilderte Lisa, dass sie die sehr erregenden Magazine angeschaut habe, dabei supergeil wurde! Lisa antwortete: „Das ist ganz normal. Ich habe auch etliche Pornovideos mit denen ich mich öfters extrem aufgeile und mich mit verschiedenen langen, harten Gegenständen zu sagenhaften Höhepunkten bringe.“

Nadja rutschte vor lauter Geilheit auf ihrem Stuhl herum. Lisa bemerkte das natürlich und fragte: „Möchtest du ein solches Video gerne sehen?“ „Oh ja“, kam Nadjas Antwort, wie aus der Pistole geschossen! Lisa legte eine CD ein, Sekunden später sah Nadja fasziniert, wie sich zwei Frauen ihre Fotzen leckten und fingerten. Als dann eine der Frauen im Video der anderen noch zusätzlich einen mittelgroßen Dildo in den Arsch drückte, vergaß Nadja Lisa ganz, starrte nur auf die geilen Bilder und griff unter ihren kurzen Rock und rieb sich ihre Klit.

Lisa selbst schon sehr erregt sagte: „Süße, komm lass mich das machen.“ Ohne ihre Antwort abzuwarten, zog sie Nadja den Slip herunter, drückte ihre Beine weit aus einander und fing an die junge Fotze zu lecken. „Das ist fantastisch, mach weiter, ich komme gleich“, keuchte die junge Fickspalte. Wenig später schlürfte Lisa die köstliche Fotzensoße aus der Fotze von Nadja. „So einen gewaltigen Orgasmus hatte ich noch nie“, stöhnte sie mit glücklichen strahlenden Augen. „Mich hat es ebenfalls sehr scharf gemacht, möchtest du dich vielleicht revanchieren, oder mir zuschauen wie ich mich selber ficke?“ Während sie das sagte, zog sich Lisa nackt aus und zeigte Nadja ihre klitschnasse Fotze! Obwohl Nadja noch nie live vorher eine andere Lustgrotte als ihre gesehen, außer vielleicht die ihrer Mutter, — geschweige denn geleckt hatte, wanderte ihr Kopf zwischen Lisas Beine und fing an die geile Möse zu lecken. Lisa gab ihr Anweisungen wo sie die Zunge am liebsten spüren wollte.

Es dauerte nicht lange, da forderte Lisa keuchend Nadja auf, ihr noch drei Finger zusätzlich in ihre Fickspalte zu rammen. Sofort befolgte die junge Frau die geile Anweisung, der doppelte Sexgenuss gleichzeitig geleckt und gefingert zu werden, brachte Lisa zu einem spitzen Orgasmus. Die Frauen blickten sich liebevoll an, dann fuhr Lisa fort: „Wie oft habe ich mir das schon in meinen geilen Träumen vorgestellt? Deine süße Fickspalte verwöhnen, bis du heftig kommst.“ „Wir sollten das öfters machen“, antwortete Nadja, „dann kannst du mir alles beibringen was zum herrlich geilen Sex gehört.“ „Wirklich alles?“, fragte Lisa nach. „Aber klar ich bin zu allem bereit, hörte die 35 jährige erfreut. Ein Blick auf dem Bildschirm zeigte wie gerade ein Mann einer Frau sein Sperma ins Maul schleuderte, die gierig alles verschlang.

„Wie schmeckt denn das weiße Zeug? Du hast es doch sicher auch schon geschluckt?“, wollte Nadja wissen. „Wenn man richtig geil ist, dazu noch den passenden Partner, der mich alle Löcher fickt, dann mag ich es sehr gerne seine Sacksahne im Maul zu haben.“ „Du musst mir alle Einzelheiten genau erzählen, bei unserem nächsten Treffen, OK?“ „Möchtest du, dass dann ein Mann mit dabei ist, der uns vögelt, dir in Fotze und Maul spritzt?“ Nadja überlegte kurz, dann sagte sie: „Noch nicht, ich möchte nochmal mit dir alleine geilen Sex machen und du mir dabei geile Dinge schilderst, während wir ein tolles Video schauen und uns herrlich verwöhnen!“ „Ganz wie du möchtest, du heißer Feger“, fuhr Lisa lächelnd fort. Das junge Ding zog sich wieder komplett an, denn die Uhr war inzwischen doch schon weit fortgeschritten. Ihre Mutter mochte es nicht, wenn man zum Essen zu spät kam. Unterdessen hatte Lisa auf einem Zettel zwei Web-Adressen notiert und gab sie Nadja. „Die obere ist für geile Filme aller Art, auf der unteren kannst du herrlich versaute Geschichten lesen, u.a. wo auch Eltern mit ihren Kindern ficken“, warf Lisa noch ein. „Wasch dir deine Hände und den Mund, damit niemand den Sex riechen kann“, fügte Lisa noch hinzu. Nadja drückte ihrer Intimfreundin einen Kuss auf die Lippen und sagte im hinausgehen: „Ich werde dich anrufen, du heißes Luder, OK?“

Sorgfältig versteckte sie den Zettel mit den Web-Adressen. Sobald sich die Möglichkeit ergab, würde sie diese bestimmt sehr erregenden Seiten aufsuchen! Als Nadja früher aus der Schule kam, weil gleich mehrere Lehrer krank waren, hörte sie im Haus verdächtige, wohlbekannte Geräusche. Sie schlich zum elterlichen Schlafzimmer und blickte neugierig durch die nur angelehnte Tür. Nun sah sie erstmals den steifen, erregten Schwanz ihres Vaters, der ihn mit schnellen Stößen in die Fotze von Mama ramnte. Ihre Mutter keuchte: „Ja du geiler Bock! Fick mich tief und hart, ich komme gleich!“ Er stöhnte: „Ich werde dir in den Arsch spritzen!“ „Egal wohin. Hauptsache du hörst nicht auf, bevor ich einen Orgasmus hatte.“ Nadja schaute fasziniert zu, wie ihr Vater seinen stattlichen Fickbolzen, der mit Mutters Mösensaft bedeckt war, aus ihrem Spermakrater zog, um ihn sofort in ihrer Arschfotze zu versenken. „Ja herrlich! Geil!“, stöhnte sie daraufhin, sie rieb sich selbst noch zusätzlich ihren Kitzler, um den Höhepunkt zu beschleunigen. Dann klammerte sie ihre Beine um Vaters Hüften, stieß einen kurzen Schrei aus, presste ihm ihren Arsch entgegen und kam gewaltig.

Nadja konnte das an dem zuckenden Körper ihrer Mama deutlich erkennen. Sekunden später brachen auch bei Papa die Dämme, mit mehreren Schüben katapultierte er seine reichliche Ficksahne in das Arschloch seiner Frau. „Danke Süßer“, stöhnte sie, nachdem Mama seinen Orgasmus gespürt hatte, „das war ein himmlischer Fick!“ Eine ganze Menge Sperma folgte, als er den schlaff werdenden Riemen aus ihrem Arsch zog! Nadja ging nun leise, aber eilig in ihr Zimmer und fingerte sich zu einem tollen Orgasmus fertig, den sie beim Spannen schon begonnen hatte.

Später verkündete ihre Mutter ihr, dass sie am kommenden Freitagabend ein Symphoniekonzert besuchen wollten, das sowieso nicht Nadjas Musik Geschmack war. Sie wäre deshalb für mehrere Stunden allein zu Hause. „Also feiere keine wilden Partys und stelle die Wohnung nicht auf den Kopf“, kam die unnötige Ermahnung der Mutter. Nadja hatte ganz andere Pläne für diesen freien, ungestörten Abend. Nachdem sich ihre Eltern in die Abend-Garderobe geworfen hatten, zur Garage gingen und losfuhren, eilte sie in ihr Zimmer, schaltete ihren Laptop ein, um die geilen Seiten zu öffnen. Sie suchte zuerst ein Video, wo zwei Frauen mit einem Mann vögelten. Die Mädels lagen in der Stellung 69 übereinander, während sein mächtiger Lustprügel in Fotze, sowie Arsch der oben liegenden ramnte. Zwischen durch zog er ihn heraus und schob ihn der unteren in ihre Maulfotze, die gierig daran saugte. Als er dann in der Fickhöhle der oberen abspritzte und seinen Freudenspender herauszog, schleckte die unten liegende gierig seine reichliche Ficksahne aus der Fotze ihrer geilen Freundin. Diese sehr erregende Szene schaute sie sich mehrmals an. Natürlich hatte Nadja vorgesorgt und eine lange, dicke Banane schon vorher im Zimmer deponiert, mit der sie sich nun beim Ansehen des Videos zu einem gigantischen Höhepunkt fickte.

Am folgenden Tag, also ein Samstag, ging ihr Papa, wie bei jedem Heimspiel ins relativ kleine

Stadion, um seine Mannschaft mit einigen Kumpels anzufeuern.

Diese Chance nutzte Nadja, um mit ihrer Mama offen von Frau zu Frau zu reden. Die Tochter sagte ohne zu zögern, dass sie unbedingt mit ihr zum Arzt gehen sollte, damit sie die Pille verschrieben bekam.

„Glaubst du nicht du bist noch etwas zu jung dafür, oder hattest du schon Sex mit einem Jungen?“ „Noch nicht, aber bald wird es geschehen“, antwortete sie der erstaunten Mama. Nadja fuhr fort: „Außerdem möchte ich ebenfalls die geilen Gefühle kennen lernen, wie du vor einigen Tagen mit Papa!“ „Du hast uns beim Sex belauscht?“, warf ihre Mutter ein. „Sogar beobachtet“, fügte Nadja lächelnd ein. „Bist du dabei wenigstens geil geworden“, fragte die Mama? „Und wie“, kam die blitzschnelle Antwort, „ich habe mich, als ich sah, wie das Sperma aus deinem Arsch quoll in meinem Zimmer fertig gefingert, bis auch ich den Gipfel der Lust erreichte.“ „Wo hast du denn diese obszöne Sprache her?“, wollte die Mutter wissen. „Von Lisa, unserer geilen Nachbarin!“, sagte Nadja. „Hattest du mit ihr Sex?“ „Oh ja“, fügte Nadja sofort ein, „sie hat mir einige herrliche Orgasmen mit Fingern und Zunge verschafft, aber ich ihr natürlich auch!“ „Du hast ihre Möse geleckt?, fragte die Mama nach. „Na klar, sie hat mich doch auch mit ihrer Zunge herrlich verwöhnt! Das hast du doch sicher auch schon mehrmals genossen, oder?“, fuhr Nadja fort. Zögerlich antwortete Mama: „Ja aber das ist ewig lange her, da gabs dich noch nicht und nur zweimal. Ich würde es schon gerne wieder genießen, aber dein Vater ist auf diesem Gebiet leider etwas konservativ! Ich habe ihn schon öfters beim Sex darauf angesprochen, er hat stets ablehnend darauf reagiert.“ „Möchtest du es mit Lisa machen? Ich würde sie fragen, OK?“ „Ja, sehr gerne.“

„Unser Gespräch hat mich geil gemacht“, erklärte die Mama ihrer Tochter, „dich auch, Süße?“ Als Nadja dann noch von ihren geilen Sexvideos und Storys erzählte, die sie gestern Abend zu einigen sagenhaften Höhepunkten, mit Hilfe der Banane gebracht hatten, schob die sehr erregte Mutter ihre Hand zu Nadjas junges Fötzchen und fühlte schnell die geile Nässe in ihr. Ihre noch sehr gut erhaltene Mutter, die übrigens Karen hieß, sagte leise: „Fühl mal wie feucht ich schon bin.“ Mit diesen Worten führte sie Nadjas Hand an ihre klitschnasse Fotze. Sofort schob die Tochter zwei Finger in deren Fickhöhle, was sie zum geilen Keuchen brachte! „Möchtest du mich fingern und lecken?“, fragte Nadja mit erregter Stimme.

„Ja komm, ziehen wir uns aus“, stöhnte Karen, „ich will deine geile nackte Haut und Busen spüren.“ Im Nu waren die zwei Frauen nackt. Karen drückte ihre Tochter rücklings auf die Couch und begann die großen Titten zu massieren, während ihre andere Hand Nadjas Kitzler rieb. Irgendwie nahmen sie die Stellung 69 ein, nun konnte auch Nadja die vor Geilheit triefende Fotze ihrer Mama mit Fingern und Zunge verwöhnen. Dank Lisas Anweisungen brachte die junge Fotze Karen schnell zu einem gewaltigen Orgasmus. Besonders als Mama zusätzlich zum Lecken noch zwei Finger in ihrer Arschfotze spürte. Selbstverständlich war die Tochter inzwischen öfters bei Lisa, wo sie u.a. auch mit Dildos und summenden, vibrierenden Vibratoren, während des gegenseitigen Leckens gefickt wurde. Das führte beide Fotzen zu tollen Höhepunkten.

„Das war fantastisch geil“, keuchte Karen, nachdem sie die köstliche Fotzensoße ihrer Tochter geschluckt hatte. „Hast du diese herrlichen Techniken von Lisa gelernt?“ „Ja, sie hat mir so einiges beigebracht. Wir werden demnächst mit ihrem Freund einen Dreier veranstalten, wo ich erstmals Sperma kosten, eventuell schlucken werde! Schluckst du Papas Ficksahne?“, fragte die Tochter. „Manchmal, wenn ich besonders geil und zu allem fähig bin.“ „Was meinst du mit zu allem fähig“, wollte Nadja wissen. „Dann stelle ich mir die geilsten Sexszenen vor, wo mich mehrere Männer gleichzeitig in alle Löcher ficken, meinem Körper mit Sperma vollspritzen, es dann wieder weg pissen, ich in meiner Ekstase ihre noch pinkelnden Fickbolzen leer sauge!“ „Ein solches Video habe ich gestern Abend, als ihr im Konzert wart, auch angeschaut, es hat mich sehr geil gemacht“, meinte Nadja, nach dem geilen Geständnis ihrer Mutter. Karen antwortete: „Du bist für dein Alter schon

eine recht versaute Fickspalte. Aber du musst mir alles genau erzählen wie und was bei dem Dreier alles geschehen ist, klar Süße?“ „Aber ja, oder soll ich lieber Lisa fragen, ob du auch mit machen kannst?“ „Das wäre zu schön, drei Frauen ein Mann“, meinte Karen. Lisa hat auch einige tolle künstliche Lusthelfer, die wir zusätzlich einsetzen könnten. Habt ihr auch so geiles Sexspielzeug?“, fragte die Tochter nach. „Nein leider nicht“, kam die schnelle Antwort. Nadja griff nach dem Telefon und telefonierte mit Lisa. Der Lautsprecher war eingeschaltet, sodass Karen alles mithören konnte. Das kleine Luder schilderte der Nachbarin, dass sie soeben mit ihrer Mama fantastischen Sex hatte! „Da wäre ich sehr gerne dabei gewesen und hätte liebend gerne das nasse Fickloch von Karen verwöhnt.“ Nadja und Karen hörten das erregte Stöhnen der Nachbarin, die sagte: „Ich ficke mich gerade mit einem langen, dicken, schwarzen, summenden Vibrator und komme gleich.“ Bevor Lisa abspritzte fragte Nadja noch: „Kann Mama beim Fick mit deinem Freund mitmachen?“ „Natürlich, sehr gerne. Der wird sich freuen drei Fickspalten zu vögeln. Oder uns zuschauen, wie wir uns lecken, fingern, fisten!“ Dann hörten sie einen spitzen Schrei der Nachbarin, die in diesem Moment den Gipfel der Lust erreichte!

Als sich Lisa wieder erholt hatte meinte Karen: „Lisa, wie stehst du zu Pinkelsex?“ „Klasse, dass du danach fragst, ich liebe diese sexuelle Variante, trinke teilweise die Pisse. Es macht mich extrem geil, wenn man mir auf die Klit pinkelt. Aber auch wenn ich in weit gespreizte Fickhöhlen und Mäuler pissen kann.“ „Wann findet denn das geile Fickfest statt?“, wollte Karen wissen. „Mein Stecher kommt Morgen, wir kochen und essen zusammen. Wenn die Küche wieder sauber und aufgeräumt ist, könnt ihr kommen. Sagen wir um 14 Uhr, ist das Ok für euch?“

„Das passt ausgezeichnet“, warf Karen ein, „mein Gatte macht am Sonntag nach dem Essen eine Fahrrad Tour mit einem Arbeitskollegen. Die zwei kommen dann erst gegen 19 Uhr zurück. Bis dahin können wir uns sexuell austoben. Noch eins“, fuhr Karen fort, „wir sollten uns nur mit den Vornamen anreden, dein Stecher braucht ja nichts über Nadjas und mein Verwandtschaftsverhältnis zu wissen, OK?“ „Das ist doch sonnenklar“, erwiderte Lisa, „ich freue mich schon sehr auf eure Fotzen. Bis Morgen Nachmittag, ihr zwei geilen Mösen“ und beendete das Gespräch!

Karen und Nadja waren ziemlich erregt, als die Mama vorschlug, komm wir gehen in dein Zimmer, dort zeigst du mir einige geile Videos!“ „Welche sexuelle Variante soll es denn sein?“, wollte die Tochter wissen. „Gruppensex und Pissfilmchen“, kam die schnelle Antwort! Schon beim ersten Video hatte Nadja bei Karen einen Volltreffer gelandet, als mehrere Männer einige Frauen gleichzeitig zu Dreilochstuten machten und die vollgespritzten Fickhöhlen leer schlürften. Aber auch die Männer saugten die Schwänze und schluckten Sperma, was sehr deutlich zu erkennen war. Mutter und Tochter wurden wegen dieser sehr geilen Szenen enorm scharf, sie fingerten sich gegenseitig. Karen gab noch erregende Kommentare dazu, was die beiden dem Gipfel der Lust schnell näher brachte. Als dann im Video zu sehen war, wie die Frauen sich gegenseitig ihre Gesichter, Titten die reichliche Ficksahne abschleckten, war es um die zwei geschehen. Mächtige Wellen des sagenhaften Orgasmus durchzuckten ihre Körper. Das tolle Video war längst zu Ende, als beide wieder klar denken konnten. „Möchtest du noch ein anderes Video sehen, oder sollen wir unsere Kräfte für Morgen aufsparen?“, fragte Nadja nach. „Du hast recht“, antwortete Karen, „diese geilen Filmchen können wir ja jederzeit anschauen, wenn uns die Fickspalte juckt.“ Nadja schaltete den Laptop aus und ordnete wie Karen ihre Kleidung, damit keine verräterischen Spuren zurück blieben.

Am folgenden Tag, konnten sie kaum erwarten, bis Karens Mann sich auf seinen Drahtesel schwang, um mit seinem Kollegen los zu radeln!

Natürlich hatten sie ausgiebig geduscht, sowie eine Analdusche vorgenommen, damit sie für alle sexuellen Praktikern vorbereitet waren. Spärlich bekleidet gingen sie dann eilig ins Nachbarhaus, wo sie schon mit heißen Küssen von Lisa empfangen wurden! Deren Freund war noch nicht anwesend. Karen fragte Lisa nach seinen geilen Neigungen aus. So erfuhren Mutter und Tochter,

dass er bisexuell war, es gerne mochte, während er eine Frau egal in welches Loch vögelte, selbst mit einem Strap On gefickt zu werden wollte. Wenig später traf er ein. Er stellte sich bei den schon fast nackten Nachbarinnen mit Holger vor. Besonders oft blickte er zu der jungen Nadja, die ihm sehr zu gefallen schien. Natürlich hatte ihn Lisa telefonisch über den heutigen Besuch eingeweiht. Er zog sich im Nu splinternackt aus, so dass die Mädels seine mächtige Fickrute sehen konnten, wie sie sich zur vollen Größe aufrichtete. Nun fielen bei den Frauen ebenfalls die wenigen Kleidungsstücke. Holger starrte wie gebannt auf Nadjas großen Busen, sowie auf die glattrasierte Jungfotze. Karen kniete sich vor ihn und begann seinen Steifen gekonnt, gierig zu blasen. Lisa und Nadja fingerten sich, wobei die junge Fotze keinen Blick vom Blaskonzert ihrer geilen Mama abwendete. „Lass mich auch mal“, stöhnte sie in ihrem sehr erregten Zustand der Mutter zu. Ungern ließ sie seinen harten Fickbolzen aus ihrer Maulfotze, ging sofort zu Lisa, um mit ihr in die berühmte Stellung 69 zu gehen. Nadja saugte an Holgers Lustprügel, das sie mit der Hausherrin schon mehrmals an deren Daumen geübt hatte. Holger fickte sie regelrecht ins Maul, Nadja rieb sich zusätzlich ihren Kitzler, was ihren Geilheitsgrad enorm erhöhte. Holger keuchte geil: „Ich will dich jetzt ficken.“ Er legte Nadja rücklings auf die Couch, platzierte ihre Beine auf seiner Schulter und drang langsam in ihre vor Geilheit tiefende Fotze ein. Da sie schon von Lisa mit Dildos und stattlichen Vibis öfters gefickt wurde, genoss die junge, geile Fotze ihren ersten Fick mit einem echten Schwanz. Sie stöhnte laut, als sein Riemen bis zur Schwanzwurzel in ihrer Möse steckte. Da Holger merkte, dass sie keine Schmerzen dabei hatte, begann er das junge Luder mit langen, harten Stößen zu ficken. Nadja drückte ihm ihre klitschnasse Lustgrotte entgegen. Sie kam schnell und gewaltig, ihre Fotzensoße spritzte an seinem Schwanz vorbei ins Freie und klatschte auf den Laminat-Boden. Wenig später schoss seine reichliche Sacksahne mit mehreren Schüben in Nadjas junge Fotze. Die junge Möse wollte doch Sperma kosten, daher fing sie mit ihren Fingern einiges davon auf, das aus der vollgespritzte Lusthöhle tropfte und schleckte es genüsslich ab. Karen sah das, warf sich sofort zwischen die Beine ihrer Tochter, um Holgers Samen heraus zu schlecken. Lisa lutschte seinen Riemen sauber und verschlang die restlichen Tropfen seines Spermas, das noch aus dem Schaft tropfte.

Nadja bemerkte, dass Lisa noch nicht den Gipfel der Lust erreicht hatte. Deshalb nahm sie einen der bereit liegenden Lusthelfer, rammte ihn regelrecht in die klaffende Fickspalte der Hausherrin und leckte sie zusätzlich. Holger und Karen schauten fasziniert zu, er meinte grinsend: „Die Kleine hat es drauf.“ Sekunden später erlebte Lisa einen wunderbaren, explosionsartigen Orgasmus, der ihren stark erregten Körper zum Beben brachte. Holger sagte lächelnd: „Wenn ich geahnt hätte, drei so supergeile Fotzen vorzufinden, hätte ich meinen Schäferhund mitgebracht, dann hätten wir einen Schwanz mehr, der eure geilen Löcher besamt!“ „Du hast deinen Hund zum Sex abgerichtet?“, fragte Lisa neugierig. „Aber klar doch, er lutscht mir zwischendurch meinen Fickbolzen und schluckt auch meine Ficksahne.“ Karen, sowie Nadja hörten sehr aufmerksam dieser zwar fremden, unbekanntes, aber erregenden Unterhaltung zum Thema, Sex mit Vierbeiner zu. Holger fuhr fort: „Hat eine von euch schon geile Erfahrungen mit Tiersex gemacht?“ Mutter und Tochter schüttelten den Kopf. Lisa antwortete: „Gemacht leider noch nie, aber schon sehr viele tolle Videos darüber abgesehen und mir dabei meine Fotze mit den unterschiedlichsten, Gegenständen zu heftigen Höhepunkten gebracht.“ „Womit hast du dich dabei gefickt?“, bohrte Holger weiter. „Mit Salatgurken, dicke Möhren, Maiskolben, Rettichen, usw. mit denen ich meine unersättlichen Fickhöhlen dabei befriedigte!“ Nun war es Lisa die ihm Fragen stellte: „fickst du deinen Vierbeiner auch?“ „Natürlich“, kam seine ehrliche Antwort, „zusätzlich wichse ich seinen Schwanz, bis auch er abspritzt!“ „Bläst du den Hundepimmel auch?“, wollte sie noch wissen. „Ja, aber eher selten, aber ich lasse mir von ihm nicht ins Maul spritzen.“ Karen wurde bei diesen Schilderungen geil, denn auch sie hatte manchmal in erregenden Träumen herrlichen Sex mit Hunden oder anderen, größeren Vierbeinern, und sich dabei zum Orgasmus gefingert, was sie aber noch niemanden erzählt hatte. Doch in diesen Momenten lüftete sie ihr intimes Geheimnis, sie sagte leise: „Geträumt habe ich schon öfters davon, aber wo hat man denn in der Stadt die Möglichkeit solche Gelegenheiten zu

finden?“

Nadja war sekundenlang fassungslos. Die intime Beichte ihrer geliebten Mama schockierte sie doch etwas. Was sich aber schnell legte, besonders als Holger schilderte wie er zum Hundesex kam:

Er ging mit seinem Schäferhund am frühen Abend im nahen Park Gassi. Um diese Zeit trafen sich fast immer dieselben Hundebesitzer. Irgendwann bemerkte er, wie ein Vierbeiner seine kalte Schnauze unter dem Rock seines Frauchens hatte, die auf einer Bank saß. Die fühlte sich unbeobachtet und ließ deshalb das Tier weiterhin ihre Fotze lecken. Die Frau drückte seinen Kopf fest gegen ihre Lustspalte, bis sie heftig kam. Nachdem der Hundekopf wieder sichtbar war, gab ihm die dankbare Frau einen Kuss auf sein Maul, wo sie noch ihren Geilsaft schmeckte. Nach einer kurzen Weile stand sie auf und ging mit ihrem Hund lächelnd weiter. Daraufhin ging er mit seinem Hund immer zu diesen Zeiten in den Park und sah zu dieser späten Stunde mehrmals das erregende Leckspiel der beiden. Eines Tages sprach er sie darauf an, sie wurde keineswegs verlegen. Etwas erstaunt hörte Holger, wie sie ihm sagte, auf diese Weise eine Person, egal welchen Geschlechts zu finden, der gerne bereit war mit ihr und dem Hund zu ficken! Natürlich war er bereit dazu, wie seine mächtige Beule in der Hose verriet. Er ging gleich mit zu ihr und sie verbrachten wunderbare Stunden in dieser Nacht. Auch sein großer Hund wurde von Simone geblasen und gefickt wurde. Ihr Köter vögelte unterdessen Holger ins Arschloch, wo er auch sein reichliches Sperma hinein schleuderte. Irgendwann kam ihre ebenso bisexuelle Freundin dazu, da wurden alle erdenklichen Positionen und Stellungen probiert, bis Tiere und Menschen sexuell ausgelaugt, erschöpft waren. Diese Beziehung ging fast ein Jahr lang, dann wurden die zwei Frauen, die in derselben Firma arbeiteten, in eine andere Stadt, ziemlich weit weg versetzt und mussten daher notgedrungen umziehen.

„Bring doch deinen Schäferhund das nächste Mal mit, ich würde sehr gerne seine raue Zunge auf meinem Kitzler spüren“, fügte Lisa ein. „Aber auch seinen Riemen in unseren Fickgrotten“, fügte Karen hinzu.

Dieses Gespräch hatte bei allen erneut die Geilheit geweckt. „Lasst uns eine Stellung machen, wo wir alle profitieren“, schlug Lisa vor. „Eine klasse Idee“, antwortete Karen begeistert. Holger sollte sich auf den Rücken legen. Karen stieg sofort über ihn und führte sich seinen harten Riemen in ihre glitschige Fotze ein. Nadja, die auf seinem Gesicht saß, ließ sich gekonnt von ihm lecken und fingern. Lisa hatte sich den Strap On angelegt und fickte damit Karen zusätzlich in die vor Geilheit zuckende Arschfotze. Der geile langersehnte Sandwichfick brachte Nadjas Mama schnell zu sagenhaften Höhepunkten. Zusätzlich schilderte Lisa andauernd geile Sexszenen, auch wie sie mit Hunden und Ponys ficken würden. Das erzeugte logischerweise bei allen noch mehr geile Gefühle.

Karen hatte als erste einen unglaublich heftigen Orgasmus. Denn nicht nur der supergeile Sandwichfick, sondern sie konnte noch sehen, wie Holgers flinke Zunge in Nadjas Fotze sowie ihrer Rosette züngelte, die sich noch ihre mächtigen Titten massierte. Ihre Tochter erreichte als nächste den Gipfel der List und spritzte Holger ihre Fotzensoße ins Maul. Nun brachen auch bei ihm die Dämme, er schleuderte mit mehreren Fontänen seine Ficksahne in Karens Fickspalte. Denn auch Lisas Fick mit dem Strap On in seinem Arsch hatte wesentlich zum abspritzen beigetragen! Nun war es Nadja die sich zwischen die Beine ihrer Mutter warf, um das heraus fließende Sperma aufzuschlecken, denn die Kostprobe vorhin hatten ihr vorzüglich geschmeckt, deshalb wollte sie nun mehr davon! Als Holger das junge Ding kniend sah, ihre Arschfotze verlangend zuckte musste er seinen mit Spucke befeuchteten Daumen hinein schieben, was Nadja zum Stöhnen brachte.

Obwohl er erst von wenigen Minuten seine Ficksahne in Karen Fotze geschleudert hatte, richtete sich sein Schwanz schon wieder auf. Lisa keuchte erregt: „Ja, fick die Kleine in ihren süßen Arsch.“ Karen war von dieser Situation kurzzeitig etwas überrascht. Doch ihre geile Lust siegte sie lutschte

an Holgers Schwanz, damit er schön nass war, somit leichter in Nadjas Arschloch eindringen konnte. Nadja hörte alles genau, freute sich irgendwie auf ihren ersten Arschfick. Lisa sagte zu ihr noch: „Entspann dich Süße, dann wirst du die Gefühle genießen.“ Langsam glitt sein Fickbolzen in den noch jungfräulichen Arsch von Nadja. Sie hatte wegen der guten Vorbereitungen fast keine Schmerzen, nur ein kurzes Stechen als erstmals ihr Schließmuskel von Holgers Riemen überwunden wurde. Doch dann wurde es schnell supergeil und fantastisch, denn immer noch war ihr Kopf an der Fickspalte ihrer Mutter, die von der extrem geilen Tochter geleckt und gefingert wurde. Nadja stimulierte in ihrem sehr erregten Zustand auch die Rosette von Mama mit Zunge und Fingern. Lisa schaute fasziniert dem geilen Treiben zu, während sie sich mit einem gewaltigen Vibrator in den Arsch fickte. Holgers Riemen wurde von der jungen, engen Arschfotze regelrecht gemolken. Als er noch um ihre Hüften griff und Nadjas Kitzler rieb, war es um sie geschehen. Ein sagenhafter Höhepunkt überrollte sie. Nadja sah Blitze und Sterne gleichzeitig. Sie biss in ihrer Ekstase auf die Klit von Karen. Holger katapultierte eine geile Ladung seiner Ficksahne in die Arschfotze der jungen Nadja, die völlig erschöpft unter ihm zusammenbrach. „Das war ein Wahnsinnsfick“, keuchte er noch etwas atemlos. Lisa saugte ihm die letzten Tropfen aus dem Schaft, während auch sie mit dem künstlichen Lusthelfer im Arsch herrlich kam.

Als Nadja wieder ansprechbar war fragte Karen: „Wie hat dir dein erster Arschfick gefallen?“ „Super geil, gigantisch“, hörten alle Anwesenden die begeisterten Worte der jungen Fotze.

Lisa fügte ein: „Ich muss pissen. Möchte jemand mit ins Badezimmer kommen?“ Natürlich war allen klar, was sie vorhatte. Nadja sagte leise zu der Hausherrin: „Ich will zuerst nur zuschauen, OK?“ „Das ist selbstverständlich in Ordnung, wenn du dir diese erregende, geile Variante erst ansiehst. Wenn dich dann die Lust überkommt mitzumischen, dann tu dir keinen Zwang an und lass deine Pisse über seinen Schwanz, in unsere Fotzen, über Titten aber auch in offene Mäuler rauschen, klar?“ Nadja nickte nur zustimmend und folgte den anderen ins Badezimmer. Lisa und Karen setzten sich nebeneinander in die Duschwanne, Holger stand mit angewinkelten Beinen davor und begann zuerst in ihre gespreizten Fotzen zu pinkeln. Sein prasselnder Strahl auf ihre Kitzler brachte beide zum Stöhnen. Lisa riss ihr Maul weit auf. Holger richtete seinen Strahl höher, über die Titten, bis er abwechselnd in beide Maulfotzen pissen konnte. Nadja erregte diese Szene sehr und sah mit großen Augen wie ihre Mama den Urin teilweise schluckte. Sie wollte, ja musste, wie von einem inneren Antrieb bewegt, nun selbst mitmachen! Sie stellte sich neben Holger mit gespreizten, angewinkelten Beinen und auseinander gezogenen Schamlippen und wartete ungeduldig, bis ihre Fotze zu pissen begann. Ihr harter Strahl rauschte zuerst in die geöffneten Fickspalten vor ihr. Dann richtete sie ihren Strahl höher, um in die Maulfotzen von Lisa und Mama zu lenken. Es erregte Nadja enorm, als sie fasziniert sah, wie besonders Lisa gierig ihren Urin trank, der in ihr Maul prasselte. Holgers natürliche Quelle war inzwischen versiegt. Karen saugte ihm gierig die restlichen Tropfen aus dem Schaft. Nun beugte Lisa ihren Oberkörper nach vorne und presste ihr Maul auf Nadjas noch pinkelnde Fickspalte! Das versaute Luder schlürfte laut hörbar die junge Fotze leer, was Nadja extrem geil machte. Wenig später schluckte Lisa auch die köstliche Fotzensoße der jungen Frau, die sie bei ihrem gewaltigen Höhepunkt verspritzte!

Nadjas Beine wurden bei diesem unerwarteten, heftigem Orgasmus schwach. Sie wäre mit Sicherheit gestürzt, doch Holger fing sie geschickt auf. Als sich Nadja nach kurzer Zeit wieder erholt hatte, sagte sie lächelnd: „Ich hätte nie gedacht, dass pissen so geil sein kann!“ Es wurden die Plätze getauscht, Nadja und Holger saßen nun in der Duschwanne. Karen und Lisa pinkelten schnell los, auch diese Variante erregte die junge Fotze sehr. Lisa ließ ihren prasselnden Strahl auf die Klit des Mädchen rauschen automatisch riss sie ihr Maul auf. Das deutete die geile Hausherrin als Aufforderung und pinkelte sofort in Nadjas Blasmaul. Ihre Mama, die soeben ihren Strahl von seinem Schwanz zum Maul von Holger lenkte, war erstaunt und fasziniert zugleich, wie sie sah, dass ihre Tochter sogar einen Teil von Lisas Pisse trank. Als Lisas Stahl schwächer wurde, fragte sie die



junge Frau: „Möchtest du mich leer schlecken?“ Ohne Worte griff Nadja nach Lisas Beinen und zog sie näher heran. Nun schlabberte sie genüsslich an der Fickspalte der Hausherrin, um deren Lustkrater auszuschlecken. Auch Holger schlürfte an Karen Fotze, fingerte sie zusätzlich in beide Fickgrotten, bis auch Karen von einem mächtigen Höhepunkt überrollt wurde! Danach war das geile, herrlich versaute Quartett geschafft! Nach einer dringend notwendigen Dusche saßen sie nackt im Wohnzimmer, um sich mit einem vorbereiteten Imbiss, sowie gekühlten Getränken zu stärken. Lisa richtete ihr Wort an Nadja: „Ich hätte nie gedacht, dass so eine junge Fotze wie du schon so geil gereift ist und ohne zu zögern alles mit Freude mitmacht, wie wir bemerkt haben!“ Karens Tochter antwortete: „Das liegt vermutlich daran, dass ich schon früher Kindheit an, ein starkes Interesse an sexuellen Aktivitäten hatte. Dann die herrlichen lesbischen Erfahrungen mit dir und Karen, sowie das Anschauen geiler Pornos haben mich geprägt.“ „Nun fehlt nur noch dein erster Fick mit Vierbeinern!“ fügte Holger hinzu. „Ja, das reizt mich schon sehr, ich habe mir etliche Videos darüber angesehen und dabei meine Fickspalte zu tollen Orgasmen gebracht.“

„OK, fuhr Holger fort, dann werde ich bei unserem nächsten Treffen Sam mitbringen, so heißt mein Hund, der eure Fickhöhlen lecken und ficken wird!“ Karen meinte: „So schön und herrlich geil dieser Nachmittag auch war, aber ich muss nach Hause, damit mein Mann, wenn er von der Radtour zurückkommt, mich auch dort vorfindet, um unnötigen, peinlichen Fragen aus dem Weg zu gehen!“ Mutter und Tochter zogen sich an und verließen nach vielen Küssen Lisas Haus.

Selbstverständlich schauten sie bis zum nächsten geilen Treffen sehr erregende Pornos, wo auch Männer und Frauen geilen Sex mit Vierbeinern hatten. Dabei benützten sie die inzwischen angekommenen künstlichen Lusthelfer. Wenn eine von beiden nicht zusehen konnte, weil sie der anderen die klaffende, vor Geilheit triefende Fickspalte leckte, zusätzlich die Lustgrotten mit Dildos und summenden Vibis verwöhnte, schilderte die andere was gerade in den Videos gezeigt wurde. Auf diese Weise erreichten beide Fotzen super Orgasmen.

Eines Tages kam Karens Mann etwas später als sonst im angetrunkenen Zustand nach Hause. Er erklärte, dass ein Kollege seinen Abschied aus der Firma gefeiert hätte, um in Rente zu gehen. Dabei er einige Bierchen zu viel getrunken habe. Aber er war geil, er fasste seiner Frau ständig unter ihren Rock und fingerte sie. Karen schaltete schnell und richtig, das war der ideale Zeitpunkt, um ihn im leicht alkoholisierten Zustand nach sexuellen Dingen auszufragen. „Was möchtest du jetzt gerne Geiles tun?“, fing sie an. „Da gibt es einiges, mein Schatz“, antwortete ihr Gatte Werner. Sie wollte natürlich Details hören und bohrte weiter. Auf diese Weise erfuhr sie, dass er mit seinem Kollegen bei den angeblichen Radtouren meist nur in dessen Wohnung fahren, um sich dort mit ihm sexuell zu vergnügen. Werner erzählte ihr, dass sie sich dann die Schwänze saugten, Sperma schluckten, sich aber auch ins Arschloch fickten. Einmal wurden sie dabei von seiner Frau überrascht. Aber anstatt böse zu sein, zog sie sich aus, wollte geleckt werden, blies ihre Riemen. „Schließlich fickten wir sie im Sandwich, wobei sie ungeahnte, gewaltige Orgasmen hatte. Bei der zweiten Nummer rutschte Werners Schwanz aus Versehen, anstatt in ihre Arschfotze, mit in die Fickspalte. Diesen doppelten Fotzenfick erlebte sie erstmals, wurde extrem geil dabei. Sie schrie ihre Höhepunkte laut heraus, war danach völlig fertig. Sie keuchte noch etwas atemlos, das war der geilste Fick ihres Lebens. Von diesem Zeitpunkt an, wenn sie als Krankenschwester keinen Sonntagsdienst hatte, stets eine sehr erregende sexuelle Variante. Auch für uns Männer, wenn wir fast gleichzeitig unsere Ficksahne in ihre Fotze schleuderten.“ Inzwischen hatte Karen den steifen Schwanz herausgeholt, während sie ihn wichste fragte sie ihren Mann: „Möchtest du Nadja gerne ficken?“

„Oh ja“, platzte es aus ihm heraus, „zuerst einen Tittenfick zwischen ihren mächtigen Brüsten. Meine Ficksahne ins Gesicht und Maul spritzen! Denkst du, sie würde beim Sex mit ihrem Vater mit machen?“, wollte er nun wissen. „Ganz bestimmt“, fuhr Karen fort, „das junge Luder hat uns schon öfters beim Ficken zugeschaut, sich dabei ihr Fickloch zum Orgasmus gefingert!“ Werner fragte in

seiner steigenden Erregung nicht nach, woher seien Frau das wissen konnte, sondern legte sie rücklings auf den Küchentisch und rammte ihr seinen harten Lustbolzen bis zur Schwanzwurzel in die klitschnasse Fotze. Karen stöhnte geil: „Ich möchte gerne ihr Fickloch lecken, wenn sie in der Stellung 69 über mir liegt, du sie von hinten vögelst.“ „Ja, du versautes Biest, rede weiter so, dann spritze ich dir gleich mein Sperma in dein Loch.“ Ohne es von den Eltern bemerkt zu haben, stand Nadja an der Türe und hörte das geile Gespräch. Sie wurde dabei sehr scharf, ihre Fickspalte klitschnass! Am liebsten wäre sie hingegangen, hätte ihre Fotze auf das Maul ihrer Mama gedrückt und sich von deren Zunge, sowie flinken Fingern zu einem sagenhaften Orgasmus bringen lassen! Sie blieb aber stehen, rieb sich ihren Kitzler bis ihr köstlicher MöSENSaft herausspritzte. Karen entdeckte Nadja zuerst. „Sieh dir unsere geile Tochter an, sie schaut uns beim Sex zu und wichst sich dabei, toll!“ Werner drehte sich blitzschnell um und sah fasziniert wie sich Nadja ihre glattrasierte Fotze zum Orgasmus fingerte. „Komm her du süßes Luder, mach mit“, sagte er mit etwas belegter Stimme. Karen winkte sie lächelnd herbei und fragte Nadja: „Möchtest du sein Sperma aus mir schlecken, oder seinen Schwanz sauber lecken, während Werner mir sein Sperma heraus schlürft?“ „Ich will ihn blasen“, stöhnte die Tochter. Sie setzte sich vor ihm auf den Fußboden, nahm seinen mit Sperma und Mamas Geilsaft bedeckten Riemen ins Maul. Während Werner genüsslich seine eigene Ficksahne aus Karens Lustkrater schleckte!

Danach fragte der Papa: „Wie lange geht das schon mit euch beiden, dass ihr zusammen Sex habt?“ Etwas verwirrt blickten ihn Frau und Tochter an. „Woher weißt du es?“, wollte Karen wissen. „Ich habe doch eure heimlichen intimen Berührungen, sowie die zärtlichen Blicke bemerkt“, antwortete Werner. „Aber ich habe geduldig gewartet, dass ihr den Mut aufbringt, mir eure sicher geilen, sexuellen Aktionen zu beichten, was sich ja jetzt sehr eindeutig erübrigt hat.“ „Wie denkst du nun darüber, wie wir in Zukunft sexuell miteinander umgehen sollen?“, fragte seine Frau. „Ganz einfach“, kam die schnelle Antwort, „wir werden in Zukunft öfters zu dritt ficken, ist das OK für dich, Nadja?“

Die Tochter zögerte nicht lange, sondern sagte: „Von mir aus gerne, aber es wäre noch geiler, wenn Lisa mit ihrem Freund Holger, sowie seinem Hund mit dabei wären!“ Nun war es Werner, der verstört auf Frau und Tochter schaute! „Ihr habt mit einem Hund gefickt?“, fragte er sehr neugierig nach. „Nein, noch nicht“, klärte ihn seine Frau lächelnd auf, „aber es wird vermutlich demnächst passieren.“

Jetzt wollte Werner alle Details wissen, die seine zwei Fotzen ohne ihn praktiziert hatten. Während sie ihm alles wahrheitsgetreu schilderten, richtete sich sein Fickbolzen vollständig auf, was natürlich die beiden Frauen mit Freude bemerkten! Als er alle geilen Einzelheiten kannte, sagte er: „Los ihr zwei Fickspalten, lasst uns sofort im Schlafzimmer einen herrlichen Dreier machen. Ich möchte zu gerne sehen, wie ihr euch gegenseitig eure Fotzen verwöhnt!“ Ohne ein Wort zu verlieren, ging das erregte Trio eilig ins elterliche Schlafgemach. Unterwegs fielen die Kleidungsstücke! Kaum im Bett, nehmen Karen und Nadja die gewünschte Position 69 ein, um sich mit Zunge, sowie Fingern die schon sehr nassen Fickhöhlen zu verwöhnen. Nadja die oben lag, spürte wie eine zweite Zunge ihre Rosette leckte. Plötzlich hörte sie, wie seine Zunge aufhörte, stattdessen ihr Vater seinen mit Spucke angefeuchteten 18 cm langen Riemen in ihre Arschfotze drückte! Nadja konnte einen kurzen, geilen Schrei nicht verhindern. Der herrliche dreifache Sexgenuss brachte sie schnell zu einem extrem heftigen Höhepunkt. Ihre Fotzensoße spritzte Karen ins offene Maul, die gierig die seltene Flüssigkeit verschlang.

Die inzwischen 17 jährige Fickspalte holte schnell die künstlichen Lusthelfer, zeigte sie ihrem Erzeuger und meinte mit strahlender Miene: „Damit werden wir dich auch ficken.“ Sie hielt ihm den langen, dicken Strap On direkt vors Gesicht! „Ihr heißen Fickstuten überrascht mich immer mehr!“, war seine Antwort. Die drei erprobten alle erdenklichen Stellungen, jeder fickte, leckte, saugte jeden. Werner schluckte dabei erstmals die köstliche Fotzensoße seiner Tochter mit Hochgenuss!

Nachdem alle erschöpft, sexuell völlig ausgelaugt waren, fragte Karen ihren Mann: „Möchtest du mit uns im Badezimmer noch eine geile Pissorgie feiern?“ „Warum nicht kam seine Antwort, es ist schon eine ganze Weile her, dass mein Kollege und ich diese herrliche Variante gemacht haben!“ „Habt ihr da euch auch in die Mäuler, oder nur über Schwänze gepinkelt?“, fragte Nadja nach. „Beides, du herrlich versaute Fotze“, antwortete Werner. Selbstverständlich wurden in der anschließenden Pissfete in beide Fotzen, sowie über seinen Schwanz und in gierige Mäuler der körperwarme Strahl gerichtet, teilweise getrunken!

Natürlich erfuhr die Nachbarin Lisa diese erregenden Neuigkeiten wenig später und wollte daher unbedingt, dass Karens Mann, bei der nächsten Orgie dabei sein sollte. Denn auch sie wollte seinen Lustprügel in ihren drei Fickhöhlen spüren. Dass Werner ebenfalls bisexuell war, vereinfachte die Situation mit Holger nur!

Dann war es endlich soweit, Lisa erzählte am Telefon, dass Holger am kommenden Freitagabend mit seinem Hund gegen 19 Uhr erscheinen würde. Die Vorfreude war bei allen riesig. Werner freute sich auf Lisas Lustgrotten sowie Holgers Riemen, Karen und Nadja auf den Vierbeiner, bzw. dessen raue Zunge und Schwanz?

Vater, Mutter sowie Tochter, nahmen auch eine gründliche Analdusche um für alle geilen Aktivitäten vorbereitet zu sein. Dann gingen sie rechtzeitig, sehr erwartungsvoll ins nachbarliche Haus zu Lisa, die sie schon sehr dürrtig gekleidet empfing. Schon bei Werners Begrüßung griff sie ihm an den noch ruhenden Schwanz in der Hose. Wenig später traf Holger mit seinem Schäferhund ein. Nadja liebte und streichelte das Tier über Kopf und Rücken. Holger sagte zu ihr, du musst seine Felltasche reiben, bis sein Schwanz herauskommt.

Da sich die junge Fickstute schon im Internet mehrere Hundefick Pornos angeschaut hatte, wusste sie Bescheid. Nadja griff beherzt unter den Bauch des Vierbeiners, um seinen Fickbolzen herauszubekommen! Das Tier kannte die Prozedur, schnell erschien die Spitze, bis sein steifer stattlicher Riemen vollständig ausgefahren war! Bis auf Nadja waren inzwischen alle nackt. Karen konnte sich am Hundepimmel nicht sattsehen. Holger erkannte das und führte den hechelnden Hund zwischen Karens weit gespreizte Beine. Sofort begann die raue Zunge an ihrer nassen Fickspalte zu lecken. Während Nadja schnell ihre wenigen Klamotten abstreifte, wickelte Lisa den Hundeschwanz weiter. Werner kniete hinter ihr und fickte die Hausherrin mit drei Fingern, bevor er ihr seinen knochenharten Lustprügel bis zur Schwanzwurzel in die klitschnasse Fotze rampte. Nadja saugte wie eine verdurstende an Holgers Fickbolzen, der zusätzlich in der Stellung 69 mit Zunge und Fingern ihre geilen Spermakrater verwöhnte.

Karen wollte nun vom Hund gefickt werden, Lisa half ihr den pulsierenden Schwanz des Tieres in die Fickspalte einzuführen. Der Köter rammelte wie wild drauflos. Nadjas Mama schwebte von Höhepunkt zu Höhepunkt, so eine Schnelligkeit und Ausdauer beim Ficken hatte sie noch nie genossen! In ihrer Ekstase merkte sie nicht wie das Tier auch seinen stark angeschwollenen Knoten in ihre Fotze presste. Sie spürte nur, wie er unentwegt seine Ficksahne in ihre Möse spritzte! Die anderen sahen, bzw. hörten, deutlich Karens geiles Keuchen. Nadja kam als erste und schleuderte Holger ihre Fotzensoße ins offene Maul. Nun kamen Werner und Lisa fast gleichzeitig zu einem gewaltigen Orgasmus. Holger katapultierte der jungen Nadja sein Sperma in ihren Rachen, das sie vollständig verschlang, auch den letzten Tropfen aus dem Schaft saugte. Es dauerte ca. eine Viertelstunde bis sich der Knoten zurück gebildet hatte und aus Karens Fotze flutschte. Es folgte ein Schwall seiner reichlichen Ficksahne, die das Tier aufschleckte! Karen war von diesem tierischen Erlebnis mehr als begeistert. „Süße, das musst du auch genießen“, richtete sie ihr Wort an Nadja. „Auf jeden Fall“, kam die schnelle Antwort, „wir haben sehr deutlich gehört, wie du darauf abgefahren bist! Denkst du wirklich, dass ich mir so etwas Geiles entgehen lasse?“ „Nein, natürlich nicht“, antwortete Karen.

Holgers Vierbeiner schnupperte und leckte unentwegt an den Fickspalten von Lisa und Nadja, sowie an Werners Rosette. „Dein Hund will nochmal!“, sagte Lisa lächelnd. „Ja, aber dieses Mal sollten wir auch davon profitieren“, fügte Holger hinzu. Er schilderte nun eine geile Variante. „Werner fickt Nadja von hinten, die vor ihm auf allen Vieren kniet. Mein Hund wird ihn in seinen Arsch vögeln. Nadja kann zusätzlich Lisa fingern und lecken, Karen sitzt auf Lisas Gesicht und lässt sich geil verwöhnen, während ich ihre Arschfotze ficke!“ Es dauerte nicht lange und die gewünschten Positionen waren eingenommen.

Holger der einen tollen Blick über die sehr erregende Szene hatte, befahl seinem Tier bei Werner aufzureiten. Sofort sprang der Vierbeiner auf seinen Rücken und stocherte mit seinem steifen Riemen kurz herum, bis er Werners Arschfotze fand, um ihn tief hinein zu stoßen. Nadjas Vater, der soeben seine Tochter fickte, stieß einen kurzen Lustschrei aus, als er den harten Eindringling spürte! Die Frauen die zwar nichts davon sehen konnten, wussten aber sehr genau, was geschehen war. Nadja leckte und fingerte Lisas Fotze, sowie Arschloch schnell und heftig. Die Hausherrin genoss diese Stellung und schleckte gierig in Karens Fickspalte, aus der immer noch Sperma des Hundes tropfte, was Lisa in ihrem super geilen Zustand für Karens Geilsaft hielt und genüsslich schluckte. Holger sah und hörte die stöhnenden vor Geilheit keuchenden Leiber, was ihn noch mehr erregte. Er schleuderte daher seine Ficksahne in Karens Arschfotze. Aber auch Nadja, Lisa, sowie Werner hatten gigantische Höhepunkte. Nur der Hund rammelte noch eifrig in das Arschloch von Karens Mann, der dann ebenfalls sein Sperma in Werners Hintern katapultierte. Da er seinen Knoten nicht mit drinnen hatte, konnte der Köter sofort seinen Fickbolzen aus dem Arsch ziehen. „Sagenhaft“, stöhnte Werner nach diesem geilen Fick. Nach einer längeren Erholungspause, die u.a. mit Getränken, sowie kleinen Häppchen überbrückt wurde sagte Nadja zu Holger: „Meinst du dein Hund kann schon wieder? Ich kann es kaum erwarten endlich von ihm gefickt zu werden! Aber ich will zusehen, wie er seinen Schwanz in mich stößt.“ „Kein Problem“, erwiderte er. „Du legst dich auf den Rücken, deine weit gespreizten Beine stehen auf dem Boden. Der Hund steht mit dem Arsch zu dir, ich werde seinen Riemen in deine Fotze einführen. Dann kannst du genau sehen, wie er dich vögelt, OK?“

„Ja klasse, genau habe ich es mir vorgestellt“, sagte Nadja mit einem strahlenden Lächeln im Gesicht. Lisa hatte inzwischen schon den Schwanz des Hundes heraus gewickelt und saugte daran, bis er seine volle Größe erreicht hatte. Nun führten sie das Tier rückwärts zwischen Nadjas Beine. Holger zog den harten Pimmel nach hinten und führte ihn in die junge Fickspalte der schon sehr geilen Nadja ein. Sie genoss mit geschlossenen Augen den herrlichen Hundefick. Es war wesentlich erregender als in den versauten Videos gezeigt wurde. Karens Tochter hatte ziemlich schnell den Gipfel der Lust erreicht, zumal ihr Holger noch seinen Lustprügel ins Blasmaul schob. Sie erlebte in diesen Augenblicken ungeahnte sexuelle Gefühle. Als durch eine Unachtsamkeit des Hundes sein Schwanz aus der klitschnassen Fotze rutschte, schaltete Lisa schnell. Sie dirigierte nun seinen Fickbolzen in das vor Geilheit zuckende Arschloch von Nadja. Die war nur kurz überrascht, wegen des Wechsel der Fickhöhlen, drückte aber sofort ihren Unterleib gegen den hart zustoßenden Hundepimmel, bis sie spürte, wie sich seine Ficksahne in ihrer Arschfotze ergoss! Dabei kam sie nochmals gewaltig. Holger schleuderte der jungen Dreiloch-Fickstute sein Sperma zusätzlich in ihr Maul, das sie problemlos verschlang. Karen und Werner hatten fasziniert zugeschaut, wie ihre Tochter den ersten Hundefick genossen hatte.

Inzwischen waren nun alle Anwesenden wunderbar sexuell befriedigt. Die Zeiger der Uhr waren schon weit fortgeschritten, es machte sich die aufkommende Müdigkeit bemerkbar. Nadja, Karen und Werner zogen sich an, um den kurzen Heimweg anzutreten. Auf ihrem Weg nach Hause sagte Werner zu seinen beiden Frauen: „Mädels, Morgen fahren wir ins Tierheim und suchen uns einen großen Hund aus, den wir mit vereinten Kräften zum Sex abrichten werden. Seid ihr damit einverstanden?“ Freudig umarmten und küssten sie Werner über diese tolle unerwartete Neuigkeit!

Holger übernachtete mit seinem Hund bei Lisa, die als einzige Frau an diesem erregenden Abend nicht von dem Vierbeiner gefickt wurde. Jedoch wurde das am folgenden Morgen in Fotze, sowie Arsch nach geholt während sie zusätzlich Holgers Fickbolzen zum Finale saugte, das er ihr in die gierige Maulfotze spritzte, wie sie es hinterher der nachbarlichen Familie telefonisch berichtete.

ENDE